

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 23

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

während der Mußezeit genau umschrieben und innergehalten werden. Der Staat übernimmt die Garantie für eine angemessene Honorierung des Lehrmeisters, indem er für jedes unter den vorgeschriebenen Bedingungen eingegangene Lehrverhältnis einen Zuschuß zum vertragsmäßigen Lehrgeld je nach der Höhe desselben und anderen Umständen gewährt. Besonderer Wert wird neben einer planmäßigen sorgfältigen Anleitung in den Fertigkeiten und Kenntnissen auf eine erzieherische und humane Behandlung gelegt. Das Ergebnis der Schlusprüfungen ist einigermaßen wegleitend für weitere Zuschüsse an andere Lehrverhältnisse beim gleichen Meister. Die Aufsicht über die Erfüllung eingegangener Verpflichtungen erfolgt teils durch Vertrauensmänner der Aufsichtsorgane (Vereins- oder Gewerbeschulvorräte), teils durch die Zentralstellen für Lehrlingswesen und Gewerbeförderung. Neben dem Zuschuß zum Lehrgeld oder der Prämie wird einigenorts auch staatliche Beihilfe zur Verbesserung der Werkstatteinrichtung gewährt.

So viel uns bekannt, haben sich diese Maßnahmen bestens bewährt und in den meisten Fällen konnte ein guter bis sehr guter Erfolg der subventionierten Lehrverhältnisse nachgewiesen werden. Die Zuschüsse sind nicht nur den Meistern, sondern sehr oft auch den Lehrlingen zu gut gekommen, indem bedürftige Knaben ohne diese Staatshilfe die nötigen Mittel zur richtigen Erlernung eines Handwerks nicht aufgebracht hätten. Freilich darf die Institution nicht als Armenfürsorge angesehen werden, sondern muß ihren Charakter als Förderung der Berufsbildung bewahren.

In Württemberg sollen zirka 150 solcher Lehrlingswerkstätten mit über 140 Lehrlingen in 26 Gewerben vorhanden sein, Baden zählt zirka 115 Werkstätten mit 164 Lehrlingen, Hessen zirka 10. Der Schweizerische Gewerbeverein hat mit Hülfe des Bundes von 1895 bis 1902 jährlich durchschnittlich 10 bis 15 Lehrmeister subventioniert; leider sind die dahierigen Kredite momentan

erschöpft und mußte die erfolgreich wirkende Institution sistiert werden.

Eine gründliche Reform der Berufslehre wird mit Gesetzesparaphren und allerhand wohlgemeinten Palliativmittelchen der Privataktivität kaum erzielt werden. Wir haben mit wirtschaftlichen und sozialen Missständen zu rechnen, die weder mit der Polizei noch mit schönen Zusprüchen, sondern nur durch ökonomische Besserstellung der beteiligten Personen gehoben werden können. Wenn wir an die Lehrmeister und Lehrlinge höhere, den Zeitverhältnissen entsprechende Anforderungen stellen, müssen wir ihnen auch mehr bieten können. Von diesem Gesichtspunkte aus beurteilt, erscheint uns die ökonomische Förderung der Berufslehre als einer Voraussetzung jeder anderen dahinzielenden Reformbestrebung, sei es nun die Fürsorge für einen besseren Berufsunterricht oder für einen Schutz der jugendlichen Kräfte oder für eine bessere Erziehung während der Lehrzeit.

Wir sind auf Grund vielseitiger und langjähriger Erfahrungen und Beobachtungen zur Erkenntnis gekommen, daß die Berufslehre sich am zweckmäßigsten bei einem tüchtigen Meister mit wohleingerichteter Werkstätte vollzieht und daß die oft als vollgültiger Ersatz empfohlenen Fachschulen („Lehrwerkstätten“) so gut wie die Fachkurse nur als eine nützliche Ergänzung der Werkstattlehre anzusehen sind.

(Schluß folgt.)

Verchiedenes.

(Eingesandt.) Eine derjenigen Industrien, in welchen das Aluminium, teils in reinem, teils in legiertem Zustande, immer mehr Verwendung findet, ist die Automobil- und Motorfahrrad-Industrie. Vermöge seines leichten spezifischen Gewichtes ist das Aluminium aber auch das gegebene Metall zur Herstellung aller derjenigen Bestandteile an Automobilen und Motorfahrrädern.



räder, zu welchen es sich in Rücksicht auf seine Festigkeit eignet. Aluminium in reinem Zustande bietet, namentlich bei Gußstücken, eine nur geringe Festigkeit und galt es daher, eine Legierung zu finden, welche diese Festigkeit erhöhte, ohne dabei das spezifische Gewicht des Metalls erheblich zu verändern und welche sich leicht vergießen läßt. — Derartige Legierungen besitzt die **Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft** zu Neuhausen, welche sich auch neuerdings auf die Herstellung von Gußstücken jeder Art eingerichtet hat.

Durch eine lässige Geschäftsführung bei der Buchhaltung des Gas- und Wasserwerks der Stadt St. Gallen ist die Gemeinde in eine recht unangenehme Situation gekommen. Die Debitorenrückstände für Gas- und Wasserlieferung ergaben auf Ende April 1904 eine Gesamtsumme von 286,211 Fr. gegenüber 92,434 Fr. auf Ende April 1901. Diese Beträge müssen natürlich nachträglich eingezogen werden, und da sie jahrelang oft zurückliegen, kann man sich den Unwillen der Bevölkerung vorstellen, wenn eine Rechnung aus dem Jahre 1900 oder 1901 präsentiert wird. Der Gemeinderat hat schon im Frühjahr nach Bekanntwerden der leidigen Zustände die sofortige Entlassung des verantwortlichen Kassiers, sowie die Vergebung des Bureauchefs aufgehoben und nunmehr beschlossen, es sei gemäß dem Gesetz über Verantwortlichkeit der Behörden, Beamten und öffentlichen Angestellten gegen die zuständigen Organe der technischen Betriebe das Verantwortlichkeitsverfahren beim Bezirksamt einzuleiten.

Calciumcarbid. Die Ausfuhr dieses mittelst schweizerischer Wasserkräfte hergestellten Produktes belief sich im ersten Halbjahr 1904 auf Fr. 810,709, wovon Deutschland für Fr. 718,567 bezog. Der Preis des Produktes ist gegenüber dem Vorjahr ungefähr der gleiche geblieben.

Wasserversorgung Weesen. Am Montag wurde mit den Arbeiten zur neuen Wasserversorgung zur Vervollständigung der alten, die sich während der letzten Trockenperiode als ungenügend herausgestellt hat, begonnen. Die Arbeit wird von Toneatti & Bößhard zum Kostenvoranschlag von 58,000 Fr. ausgeführt. Es handelt sich um die Fassung von Quellen, die auch der letzten, so abnormen Hitzperiode tapfer standgehalten haben.

Wasserversorgung Schmerikon. Aus Schmerikon wird berichtet, daß die politische Bürgerversammlung dort unter dem gleichen Datum den Ankauf eines Teiles der Artho'schen Quellen bei Goldingen zur Erstellung einer Wasserversorgung und einer elektrischen Kraftanlage beschlossen hat. Herr Ingenieur Schmid soll sofort mit den nötigen Terrainaufnahmen beginnen, um den Kostenvoranschlag so bald wie möglich fertig stellen zu können.

Wasserversorgung Luzenberg bei Rheineck. Die Gemeindekanzlei Walzenhausen bringt zur Kenntnis, es

seien sämtliche Quellen in Widen, Grund und Sägentobel, Walzenhausen, von der Gemeinde Luzenberg zum Zwecke der Erstellung einer Hydrantenanlage mit Wasserversorgung käuflich erworben worden.

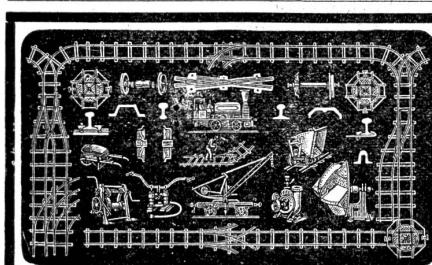
Trinkwasserversorgung der linken Zürichsee-meinden aus dem Rothenthurmtale. Wie man hört, ist der Gedanke, den Gemeinden des unteren linken Seefers Trinkwasser aus dem schweizerischen Rothenthurmtale zuzuführen, in den interessierten Kreisen überall gut aufgenommen worden. Rüschlikon wird nächstens den bezüglichen Beschluß fassen, ebenso Kilchberg; auch in Oberrieden und namentlich in Wädenswil ist das Interesse für das Unternehmen erwacht, sodass voraussichtlich noch mehr Wasser zugelaufen werden muss und das Unternehmen gesichert erscheint. Horgen wird nicht zurückbleiben und die Gelegenheit nicht unbenutzt verstreichen lassen dürfen, wenn schon die bestehenden Verhältnisse (5 verschiedene Trinkwasserversorgungen) die Beteiligung an dem gemeinnützigen für die Zukunft Bedacht nehmenden Werke als schwierig erscheinen lassen.

In Thalwil beabsichtigt man, dem Wasserbedürfnis noch auf eine andere Weise entgegenzukommen. Gestützt auf die guten Erfahrungen, die Adliswil mit seiner Pumpwerk anlage in der Spodelbene gemacht hat, will man weiter oben im Sihltale auf ähnliche Weise vorgehen und es ist, wie wir hören, bereits im Rüttihoden mit den Bohrungen begonnen worden. Ob dort die geologischen Verhältnisse dieselben sein werden, bleibt abzuwarten, möglicherweise trifft man auf Fels, statt auf wasserführende Kiessschichten.

Wasserversorgung Wiezikon (Thurgau). Die Ortsgemeinde Wiezikon hat einstimmig den erfreulichen Beschluss gefasst, eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zu erstellen.

Kirchenbeleuchtung Iona. In Iona hat die katholische Kirchenöffentversammlung letzten Sonntag die Erstellung einer elektrischen Beleuchtungsanlage für Kirche und Pfarrhaus zum Kostenvoranschlag von rund 1200 Fr. beschlossen, welcher Betrag im Laufe des nächsten Jahres durch eine Spezialsteuer gedeckt werden soll.

Die Generalversammlung der Beatushöhlen-Gesellschaft bestellte ihren Verwaltungsrat am 31. August in Muri. Der Verwaltungsrat wurde beauftragt, weitere Anteilscheine bis zum Betrage von 55,000 Fr. resp. bis zur vollen Höhe der Gesamtkosten auszugeben, da das ursprünglich in Aussicht genommene Baukapital durch früher nicht vorgesehene Erweiterungsarbeiten in der Höhle, sowie durch verschiedene notwendige Anlagen vor derselben ziemlich hat überschritten werden müssen. Der bisherige Besuch der Höhlen, welcher 6000 Personen bereits übersteigt, gestattet ohne hin eine solche Erhöhung ohne irgendwelche unbedeckte Belastung der kommenden Budgets. Das ursprüngliche



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur,
Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkauf & Miete von (135)

Bauunternehmer-Material.

Transportable **Stahlbahnen, Rollbahnschienen** in zahlreichen Profilen, **Querschwellen, Rollwälzeln** verschiedener Größen. **Stahlgussräder** für Rollwagen, **Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen** etc. **Bohrstahl, Schaufeln, Pickel** etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.
Kleine Bau-Lokomotiven.

Grundkapital von 40,000 Fr. ist, seitdem sich die Geschäfte so vielversprechend angelassen haben, so wie so bedeutend überzeichnet worden und beläuft sich zur Zeit auf 47,000 Fr. Ebenso wurde der Verwaltungsrat beauftragt, die Dienstbarkeitsrechte mit den anstoßenden Grundbesitzern zu regeln resp. zu erweitern. Auch die Frage der Errichtung eines stilvollen Waldwirtschaftshauses (Jägerhaus) wurde an den Verwaltungsrat gewiesen. Das Bedürfnis nach einem Restaurant hat sich in den letzten Wochen sehr dringend geäußert.

Industriebauten im Tessin. In Bellinzona haben wir zwei neue Industrien zu begrüßen, eine Linoleum- und eine Porzellan-Fabrik. Erstere ist ein Zweiggeschäft einer italienischen Gesellschaft und errichtet gegenwärtig nördlich der Eisenbahnstation Giubiasco eine große Fabrik anlage. Die erforderliche Kraft von 100 PS liefert ihr das Elektrizitätswerk Bellinzona, welches immer noch zirka 1000 PS zur Verfügung hat.

Wie es scheint, waren die Hoffnungen der Gesellschaft betreffend den Absatz von Linoleum in Italien nicht in dem gewünschten Maße in Erfüllung gegangen, weshalb sie ihr Geschäft teilweise nach der Schweiz verlegt hat, wo die Absatzverhältnisse viel günstigere sind. Die tessinische Fabrik soll auch für den Export nach Amerika arbeiten.

Von großem Interesse ist sodann die Porzellan-Fabrik, welche gegenwärtig in Sementina bei Bellinzona gebaut wird und ihr Entstehen einer ausgedehnten Ader von Feldspat verdankt, welche sich von der italienischen Grenze bei Brissago hinaufzieht über Ronco, Losone, Locarno, Gudo, Sementina bis Gorduno.

Granitstein-Industrie. Der "Gotthard-Post" wird aus Gurtnellen geschrieben: Eine große Aktiengesellschaft

ist im Bilde begriffen, welche die bestehenden Steinbrüche aufkauft und unter eine Leitung bringen will. Man ist mit zirka 60 Steinbruchbesitzern von Uri und Tessin in Unterhandlung, und verschiedene größere Firmen haben sich angegeschlossen. Es wird eine Art Trust geben, und der Granitstein kommt dann wieder als prima Baustein zur Geltung. Die neue Gesellschaft strebt langfristige Konzessionen an und will sich von der Korporation das Privilegium der alleinigen Steinabfuhr erkaufen.

Bellinzona, 3. Sept. Die Gesellschaft für Übernahme der Granitbrüche in Tessin und Uri, die sich soeben definitiv gebildet hat, ist in Unterhandlungen mit den Besitzern aller Steinbrüche, zwecks Erwerbung derselben. Sitz der Gesellschaft, mit einem Kapital von 4,500,000 Fr., ist Zürich.

Die Liechtensteiner streben lebhaft nach Ausgestaltung ihrer Verkehrsmittel. In der Anlage eines ausgedehnten Netzes rationeller Bergstraßen und Wege sind sie uns weit vorausgeileit. Nun hoffen sie, es auch noch dahin zu bringen, daß ein Bahnstrang das Fürstentum der Länge nach durchziehe, während die Arlbergbahn daselbe heute nicht viel mehr als streift. Sie besprechen und beraten allen Ernstes die Führung einer Zweiglinie der Rhätischen Bahn von Landquart (mit Durchtunnelung des Fläscherberges) bis zum Anschluß an die Arlbergbahn in Schaan. Der Direktor der Rhätischen Bahn nebst dem Oberingenieur derselben sollen im Verein mit Herren in Baduz bereits provisorische Erhebungen gemacht haben.

Unter der Firma Genossenschaft für Verwertung elektrischer Energie wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Oberriet, eine Genossenschaft gegründet. Ihr Zweck ist die Verwertung der ihr vom Kanton St. Gallen überlassenen elektrischen Kraft am rheintalischen Binnkanal.

Gas- und Siederöhrensyndikat. Zwei dem Gasröhrensyndikat angeschlossene Werke haben an die Verbandsleitung den Antrag auf Auflösung des Syndikats gestellt. In der letzten Zeit sind in Nassau und in Thannen an der schweizerischen Grenze zwei neue Werke gegründet worden, die bisher dem Syndikat nicht beigetreten sind. Das Bestehen dieser Werke mag den obigen Antrag auf Auflösung veranlaßt haben. Immerhin sei die Situation dieser neu gründeten Werke eine geographisch ungünstige, da sie weder über Rohmaterial in ihrer Nähe verfügen noch auch in besonders entwickelten industriellen Bezirken gelegen sind, sodaß ihnen Eisen und Kohle ohne weiteres zugängig wären. Eine Auflösung des Syndikats würde ohne Zweifel einen großen Preissturz zur Folge haben.

Aus der amerikanischen Tonziegelindustrie. Die Amerikaner sind durch die Anforderungen ihres eigenartigen Bauwesens, das beim Bau möglichste Raum- und Zeiter sparsam anstrebt, zu einer Ausgestaltung der Ziegelfabrikation geführt worden, wie sie bei uns noch unbekannt ist. Es werden nämlich in Amerika sehr zweckmäßige Ummantelungsstücke für die Eisenkonstruktionen aus gebranntem Ton gemacht und außerdem leichte poröse Decken- und Hintermauerungssteine. Ein Hauptfordernis für die Ziegel zum inneren Ausbau ist möglichst Leichtigkeit, um die tragenden Konstruktionsteile nicht zu stark zu beladen, aber auch, um die Ziegel auf weite Strecken mit der Eisenbahn verfrachten zu können. In Amerika werden sie auf sehr weite Strecken verschandt, z. B. von Pittsburg nach New-York, etwa so weit wie von Berlin bis Basel. Die Ziegel können aus wenig feuerfesten, aber tonerdrichen Tonen ohne Schwierigkeit hergestellt werden. Ihre Poren er-

halten sie durch Beimischung von Sägespänen oder Kohlenklein zum Ton. Die Herstellung der porösen Ziegel, „terracotta lumber“ genannt, geschieht aus feuerfestem Ton durch Beimischung von Kohlenklein oder Sägemehl, welche beim Brennen verbrennen und die Porosität bewirken. Die Ziegel mit schiefwinkeligen Flächen werden unter Zuhilfenahme hölzerner Schablonen erst im Trockenzimmer, zuweilen sogar erst nach dem Brennen, auf die richtige Länge zugeschnitten. Sie lassen sich bequem sägen und auch nageln.

Bau der Binschgaubahn. Das österreichische Eisenbahnministerium hat unter 11 Offerten zum Bau der Binschgaubahn die Lote 1—4 der allgemeinen österreichischen Baugesellschaft, die Lote 5—8 der Union-Baugesellschaft zugesprochen. Als Vollendungstermin ist der Juli 1906 bedingt.

Die Baumeister in Budapest fassten leichten Freitag den Beschluss, Samstag Abend sämtliche Bauarbeiter, etwa 10,000 an der Zahl, auszusperren und die Arbeiten an den Neubauten einzustellen wegen fortgesetzter Boykottierung durch die Arbeiter.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

574. Wo bezieht man Geländerketten aus Weichguß, event. mit Gußeisen-Pfosten? Das Geländer soll längs einer Straße circa 30 m lang in Stücken zu 3 m erstellt werden. Offerten mit Skizzen nimmt entgegen U. Dierauer, Baugeschäft, Bernegg.

575. Wer liefert einfache, solide, praktische, eiserne Obst-dörr-Öfen, die man zum Gebrauche an beliebige Orte stellen kann?

576. Wer liefert 350—400 m neue oder ältere, gebrauchte, noch gut erhaltene Röhren von 5—6 cm Lichtweite für eine Brunnenleitung? Offerten mit Preisangaben an Kaspar Stoll, alt Wirt, Pfäffikon (Zürich).

577. Wer hat einen noch guten Ambos zu verkaufen? Offerten an Lenz & Cie., Basel.

578. Im April d. J. wurde von der Generaldirektion der S. B. die Lieferung von 86 Stück eisernen Lokomotivwinden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Kann mir jemand die Mitteilung machen, wer für diese Lieferung berücksichtigt wurde? Gesl. Antworten mit bestem Dank im voraus unter Nr. 578 an die Exp.

579. Ist ein Material erfunden, das zum Weizeln der Küchen besser ist als Weißkalk? Kann mir jemand die Bezugs-

quelle von diesem Material und den Preis brieflich zusenden an Joh. Beck, Hafner und Maurermeister, Oberägeri.

580. Wer liefert Gasgränen für Auerlicht mit elektrischer Fernzündung und mit Hahnzündung?

581. Welche Beleuchtung (Steinohlhengas oder Washingtonlicht) ist praktischer für eine größere mech. Schreinerei? Sind bei Gas die Auerstrümpe in einem solchen Betriebe zu empfehlen? Ist keine Explosionsgefahr wegen dem feinen Holzstaub zu befürchten?

582. Wer hätte ein größeres Quantum ältere Blechtafeln abzugeben und zu welchem Preis?

583. Wie kann am besten konstatiert werden, daß scheinbar trockenes Mauerwerk in Neubauten doch noch nicht trocken genug zum Anschlagen von Schreineraarbeiten sei? Gesl. Antworten unter Nr. 584 an die Expedition.

584. Beabsichtige den Betrieb von gegossenen Bleisiphons bei Bezug von nicht unter 500 Stück gegen Raffa zu übernehmen. Nur Fabrikanten wollen Liste und Angebote unter Chiffre 585 an die Expedition richten.

585. Welche Gießerei liefert Rohgußstücke, für welche sie selbst Modelle anfertigt? Offerten unter Chiffre 586 an die Exp.

586. Wer wäre in der Lage, die Adresse eines Wagners (Deutschschweizer), der zur Zeit in Paris arbeitet, angeben zu können? Zum voraus besten Dank und Nachricht an die Exp. unter Nr. 587.

587. Welches ist die beste und billigste Beleuchtung für eine Fabrik und welches ist der Ersteller?

588. Wo können Strohöpfe am billigsten bezogen werden?

589. Wer liefert waggonweise Holzwolle? Antwort unter Chiffre 590 an die Expedition.

590. Welche Fabrik liefert Türschlösser Plount? **b.** Wer liefert Riemer für Drehbänke und Nähmaschinen? **c.** Wer fabriziert Schlüssel für Schlosser aller Systeme? Offerten unter Chiffre 591 an die Expedition.

591. Wer ist Lieferant von trockenem Eichenholz, 10 cm dick, 3 m lang, 1,10 cm breit, und zu welchem Preis? Offerten an M. Eichmann, Sägerei, Gommiswald (St. Gallen).

592. Wer liefert Kettchen an Stelle von Fensterscheren? Offerten an J. Spalinger, mech. Glaserei, Diebenhofen.

593. Wo erhält man billig eine gute Feldschmiede samt Ambos und dem dazu gehörigen Schmiedewerkzeug?

594. Wer liefert eine gute Tafel aus Eisen? Antwort unter Chiffre 595 an die Expedition.

595. Lack- und Farbenfabriken sind um gesl. Einführung ihrer Preislisten erbettet. Burtshier & Cie., Baugeschäft, Zürich III.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

1375 a

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **No. 2977.** Baumaterialienhandlung **BASEL.** Teleg.-Adr.: Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 480. Bauernmühlen neuesten Systems erstellt die Maschinenfabrik U. Ammann in Langenthal. Prima Referenzen zur Verfügung.

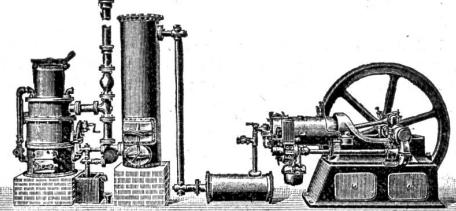
Auf Frage 521. Neue Benzinmotoren liefert in bewährtester Konstruktion und zu günstigsten Bedingungen Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage 524. Wellenförmig gerippte Eisenstäbe in weichem wie in hartem Eisen- und Stahldraht, bis 12 mm Dicke, sowie Gitter und Geflechte in allerschwerster Qualität fertigt als Spezialität billig Vereinigte mech. Drahtgitter-, Geflechte- und Siebmarenfabrikation von Gottfr. Bopp, Schaffhausen-Hallau.

Auf Frage 531. Lokomobilen gewünschter Stärke hat zu günstigsten Bedingungen zu vermieten event. zu verkaufen Fritz Marti A. G., Winterthur.

Auf Frage 531. Eine 15 bzw. 20 PS Lokomobile in bestem Zustande haben zu vermieten Robert Aebi & Cie., vorm. Rudolf Roetschi, Zürich V.

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—6000 PS 2066 a
mit neuestem Gaserzeuger einfachster, zuverlässigster
Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks.
Kohlenverbrauch für nur **1½—3 Cts.** per Pferdekraft
und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz
im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.